Niederschrift
über die 35. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 4. November 2019, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Volker Zeidler, Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Fraktionsvorsitzender, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Anja Möller, Stadtverordnete, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Maximilian Bathon, Stadtverordneter, CDU
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Regina Nebelung, Stadtverordnete, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne

Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Fritz Thiele, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Mark Bienkowski, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Freie Wähler

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Thorsten Bork, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 24. Oktober 2019 ordnungsgemäß einberufene 35. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der verstorbenen Bärbel Wolff-Burgtorff.
Bärbel Wolff-Burgtorff ist im Oktober 2019 gestorben.
Sie gehörte als Mitglied der CDU-Fraktion dem Ortsbeirat Harleshausen von April 2001 bis 2011 und seit April 2016 an.
Die Stadtverordnetenversammlung wird Bärbel Wolff-Burgtorff ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

15. Gestaltung Karlsplatz / documenta-Institut
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1429 –

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

20. Vorstellung Modellversuch Berufsfachschule für den Übergang in Ausbildung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1459 –,

23. Familiennetzwerke
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1465 -,

30. Ausbau Rad- und Gehwegverbindung am Katzensprung vorstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.118.1490 -,

31. Arbeitsmarktdialog & Kommunale Arbeitsmarktstrategie
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1491 –

und

35. Mehr Radabstellplätze am Kasseler Rathaus

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1501 -.

Die Anträge wurden aus Zeitgründen in den zuständigen Ausschüssen nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

13. Resolution gegen den Gesetzesentwurf und das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1425 –

und

14. Resolution Starke Heimat Hessen
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1485 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, beantragt die Übernahme des **Tagesordnungspunktes 19** betr. **Vorstellung des Papiers von Prof. Dr. Clemens Hoffmann zum Vorgehen bei der Energietransformation**, 101.18.1456, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I und die heutige Behandlung.
Fraktionsvorsitzender Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 19 betr. Vorstellung des Papiers von Prof. Dr. Clemens Hoffmann zum Vorgehen bei der Energietransformation, 101.18.1456, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 440 bis 459 sind beantwortet.

4. Universität Kassel
Bericht von Herrn Prof. Dr. Reiner Finkeldey
- 101.16.314 -

Beschluss

Der Präsident der Universität wird gebeten, einmal jährlich in der Stadtverordnetenversammlung über die Aktivitäten und die Entwicklung der Universität Kassel zu berichten.

Der Präsident der Universität Prof. Dr. Finkeldey berichtet über die Entwicklung der Universität in den letzten Jahren und zukünftige Projekte. Nach der Aussprache der Fraktionen nutzt Herr Prof. Dr. Finkeldey die Gelegenheit für ein Schlusswort.

Der Bericht des Präsidenten der Universität Kassel Prof. Dr. Finkeldey wird zur Kenntnis genommen.

5. Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1471 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Präsidenten des Amtsgerichts Kassel nachstehende Person zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Kassel I vor:

Bernd Weber
geb.: 8. Juli 1943 in Kassel
Wohnung: Fasanenweg 37, 34123 Kassel
Beruf: Rentner

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I, 101.18.1471, wird **zugestimmt.**

6. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XVIII - Kassel-Waldau
Vorlage des Magistrats

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Cornelia Kozlowski, geb. am 30. November 1959 in Kassel, Beruf: Dipl.-Rechtspflegerin, wh. Bergshäuser Straße 23, 34123 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XVIII - Kassel-Waldau - für die nächste Amtsperiode."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XVIII - Kassel-Waldau, 101.18.1472, wird **zugestimmt.**

7. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXII - Kassel-Jungfernkopf
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1473 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Werner Hahn, geb. am 9. September 1952 in Arolsen, Beruf: Rentner, wh. Güntersloh 8, 34128 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XXII - Kassel-Jungfernkopf - für die nächste Amtsperiode."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXII - Kassel-Jungfernkopf, 101.18.1473, wird **zugestimmt.**

8. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in den

Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel
- 101.18.1502 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Stadtverordneten Simon Aulepp
(Wahlvorschlag der Fraktion Kasseler Linke)

als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Stephanie Schury in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (1)
Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der Fraktion Kasseler Linke betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel, 101.18.1502, wird **zugestimmt.**

9. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Stadtälteste"
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1484 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„In Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um die Stadt Kassel wird

Frau Anne Janz

die Ehrenbezeichnung „Stadtälteste“ verliehen (§ 28 Abs. 2 HGO).“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Stadtälteste", 101.18.1484, wird **zugestimmt.**

10. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2019 bis 2022 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2022
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1445 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
   a) die als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019 vom 23. September 2019

   b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2019 bis 2022

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2019 bis 2022 nach dem Stand vom 23. September 2019 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.

5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

6.

Die Ortsbeiräte haben den Entwurf der Nachtragssatzung für das Jahr 2019 in der Zeit vom 26. September bis 31. Oktober 2019 behandelt. Änderungsanträge zum Nachtragshaushalt liegen nicht vor.

Im Rahmen einer regen Diskussion nimmt Oberbürgermeister Geselle Stellung zu den Redebeiträgen der Fraktionen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2019 bis 2022 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2022, 101.18.1445, wird **zugestimmt.**

11. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. V/14 „Fiedlerstraße / Eisenschmiede“
(Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1462 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Zur Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich des Bebauungsplanes Nr. V/14 „Fiedlerstraße / Eisenschmiede“ zwischen der Bunsenstraße im Westen, der Eisenschmiede im Norden, dem Haarmannweg im Süden sowie dem Wohngebiet an der Schaumbergstraße/Silcherstraße/Wilhelmsthaler Straße im Osten wird der Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 (1) und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) und den §§ 5, 50, 51 Nr. 6, der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291), zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. V/14 „Fiedlerstraße / Eisenschmiede“ (Beschlussfassung als Satzung), 101.18.1462, wird **zugestimmt.**

12. Bebauungsplan Nr. I/ 39 "Giesewiesen"
und Bebauungsplan Nr. I/ 39 "Giesewiesen", 1. Änderung Multifunktionshalle
(Aufhebung der Stadtverordnetenbeschlüsse zum Satzungsbeschluss)

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufhebung der Beschlüsse der Stadtverordneten zur Satzung des Bebauungsplanes Nr. I / 39 „Giesewiesen“ vom 5. November 1979 und des Bebauungsplanes Nr. I / 39 „Giesewiesen“1. Änderung Multifunktionshalle vom 2. Juli 2007 wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan Nr. I/ 39 "Giesewiesen" und Bebauungsplan Nr. I/ 39 "Giesewiesen", 1. Änderung Multifunktionshalle (Aufhebung der Stadtverordnetenbeschlüsse zum Satzungsbeschluss), 101.18.1463, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

13. Resolution gegen den Gesetzesentwurf und das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1425 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Den einstimmigen Beschluss und die Positionierung des Präsidiums und des Hauptausschusses des Hessischen Städte- und Gemeindebundes vom 06. bzw. 27. Juni 2019, das Landesprogramm der Landesregierung "Starke Heimat Hessen" abzulehnen, unterstützt die Stadtverordnetenversammlung ausdrücklich.

   Positionierung des Präsidiums und Hauptausschusses des Hessischen Städte- und Gemeindebundes:

   „Das Präsidium des Hessischen Städte- und Gemeindebundes lehnt das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“ einstimmig ab. Bei den durch den Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage freiwerdenden Mitteln handelt es sich um kommunales Geld, das uneingeschränkt bei allen Kommunen zu verbleiben hat.“
   Quelle: https://www.hsgb.de/pdf/blog/2989/1827

2. Die Stadtverordnetenversammlung plädiert gegen eine hessische Gesetzgebung zur Einführung einer Heimatumlage als Ersatz für die zum Jahresende 2019 auslaufende bundesweite Regelung zur erhöhten Gewerbesteuerumlage. Die frei werdenden Mittel sollen zu 100% den Gemeinden belassen werden.
3. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Hessischen Landtag sowie die Hessische Landesregierung auf, den eingebrachten Gesetzesentwurf der hessischen Landtagsfraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache HLT 20/784) bzw. das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“ abzulehnen bzw. von diesem abzusehen.
4. Darüber hinaus appelliert die Stadtverordnetenversammlung an den Magistrat der Stadt Kassel, sich in allen Bereichen für eine Verhinderung der Umsetzung des Landesprogramms „Starke Heimat Hessen“ einzusetzen.
5. Den bestehenden Gemeindefinanzausgleich, nach dem die Gemeinden aufgrund des § 6 GFRG Abs. 1 (Gemeindefinanzreformgesetz) umlagepflichtig sind, erachtet die Stadtverordnetenversammlung als völlig ausreichend.

Fraktionsvorsitzender Werl, AfD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Werl die absatzweise Abstimmung des Antrages und ändert den Antrag wie folgt ab:

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Ziffer 3 des Antrages wird gestrichen.“

1. Den einstimmigen Beschluss und die Positionierung des Präsidiums und des Hauptausschusses des Hessischen Städte- und Gemeindebundes vom 06. bzw. 27. Juni 2019, das Landesprogramm der Landesregierung "Starke Heimat Hessen" abzulehnen, unterstützt die Stadtverordnetenversammlung ausdrücklich.

   Positionierung des Präsidiums und Hauptausschusses des Hessischen Städte- und Gemeindebundes:

   „Das Präsidium des Hessischen Städte- und Gemeindebundes lehnt das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“ einstimmig ab. Bei den durch den Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage freiwerdenden Mitteln handelt es sich um kommunales Geld, das uneingeschränkt bei allen Kommunen zu verbleiben hat.“

   Quelle: https://www.hsgb.de/pdf/blog/2989/1827

2. Die Stadtverordnetenversammlung plädiert gegen eine hessische Gesetzgebung zur Einführung einer Heimatumlage als Ersatz für die zum Jahresende 2019 auslaufende bundesweite Regelung zur erhöhten

Gewerbesteuerumlage. Die frei werdenden Mittel sollen zu 100% den Gemeinden belassen werden.

3. ~~Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Hessischen Landtag sowie die Hessische Landesregierung auf, den eingebrachten Gesetzesentwurf der hessischen Landtagsfraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache HLT 20/784) bzw. das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“ abzulehnen bzw. von diesem abzusehen.~~
4. Darüber hinaus appelliert die Stadtverordnetenversammlung an den Magistrat der Stadt Kassel, sich in allen Bereichen für eine Verhinderung der Umsetzung des Landesprogramms „Starke Heimat Hessen“ einzusetzen.
5. Den bestehenden Gemeindefinanzausgleich, nach dem die Gemeinden aufgrund des § 6 GFRG Abs. 1 (Gemeindefinanzreformgesetz) umlagepflichtig sind, erachtet die Stadtverordnetenversammlung als völlig ausreichend.

Der geänderte Antrag wird absatzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Absatz 1 des Antrages der AfD-Fraktion betr. Resolution gegen den Gesetzesentwurf und das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“, 101.18.1425, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Absatz 2 des Antrages der AfD-Fraktion betr. Resolution gegen den Gesetzesentwurf und das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“, 101.18.1425, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Absatz 4 des Antrages der AfD-Fraktion betr. Resolution gegen den Gesetzesentwurf und das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“, 101.18.1425, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Absatz 5 des Antrages der AfD-Fraktion betr. Resolution gegen den Gesetzesentwurf und das Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“, 101.18.1425, wird **abgelehnt.**

14. Resolution Starke Heimat Hessen
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1485 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Kassel unterstützt die Beschlussfassung des Präsidiums des Hessischen Städtetages vom 26.06.2019 sowie die

einvernehmliche Stellungnahme aller drei kommunalen Spitzenverbände und lehnt das geplante Gesetz "Starke Heimat Hessen" ab.

Die Landesregierung und der Hessische Landtag werden aufgefordert, die zum Jahresende 2019 auslaufende bundesgesetzliche Regelung für die erhöhte Gewerbesteuerumlage nicht durch eine neue wie z.B. die vorliegende Gesetzesinitiative (Heimatumlage) des Landes Hessen zu ersetzen, sondern die frei werdenden Mittel zu 100% den Gemeinden zu belassen, die alleine nach § 6 Abs. 1 GFRG umlagepflichtig sind.

Es handelt sich bei der Gewerbesteuer um eine originäre gemeindliche Steuer, die den Städten und Gemeinden zu belassen ist zur Finanzierung der Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung.

Der Magistrat wird gebeten, diesen Beschluss der Landesregierung sowie den im Hessischen Landtag vertreten Fraktionen zukommen zu lassen.

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion FDP+FW+Piraten, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Resolution Starke Heimat Hessen, 101.18.1485, wird **abgelehnt.**

15. Gestaltung Karlsplatz / documenta-Institut
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1429 -

Abgesetzt (Der Antrag wurde von der CDU-Fraktion im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zurückgezogen.)

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

16. Vorstellung Konzept Videoüberwachung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1430 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung bis zum 01.11.2019 das für die Videoüberwachung in der Innenstadt zu Grunde liegende Konzept, den Zeitplan und die bis zur Einführung entstehenden Kosten bezogen auf die jeweiligen Haushaltsjahre vorzulegen.
Diese Summen sind in die entsprechenden Haushaltspläne einzuarbeiten.

Der Antrag wird satzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (3), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
Nichtbeteiligung: AfD (5)
den

Beschluss

Satz 1 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Konzept Videoüberwachung, 101.18.1430, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (6)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (2), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Satz 2 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Konzept Videoüberwachung, 101.18.1430, wird **abgelehnt.**

17. Nachhaltigkeitsstrategie documenta 2022
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1433 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, auf die documenta und Museum Fridericianum gGmbH hinzuwirken, analog zum Hessentag 2013 eine Nachhaltigkeitsstrategie zur Vorbereitung, Organisation und Ausführung einer umwelt- und klimaschonenden documenta 2022 zu erstellen.

Zur Verwirklichung einer umwelt- und klimaschonenden documenta soll auch auf externen Sachverstand und das Engagement gesellschaftlicher Gruppen zurückgegriffen werden.

Der Magistrat berichtet in dem Ausschuss für Umwelt und Energie, erstmals vor der Sommerpause 2021 und dann halbjährlich über den Stand der Vorbereitungen. Zudem sollen die erworbenen Erkenntnisse und Maßnahmen aus der entwickelten Nachhaltigkeitsstrategie für die documenta, künftig bei allen wiederkehrenden Veranstaltungen im Bereich der Stadt Kassel zur Anwendung kommen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (5)
Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Nachhaltigkeitsstrategie documenta 2022, 101.18.1433, wird **zugestimmt.**

18. Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“ für die Stadt Kassel (KTA-KS)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1436 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung das Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“ für die Stadt Kassel (KTA-KS), als eine systematische und integrierte Strategie und verbindliche Abwägungsplanung für die Bauleitplanung zu beschließen. Weiterhin soll das Teilkonzept als Grundlage für die Bearbeitung, Umsetzung und das Controlling der Aufgaben zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels dienen. Zur Umsetzung soll ein Klimaanpassungsmanagement über die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative beantragt werden. Die dazu benötigten Mittel sollen vorbehaltlich der Förderzusage im Haushalt ab 2020 zur Verfügung gestellt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (6)
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“ für die Stadt Kassel (KTA-KS), 101.18.1436, wird **zugestimmt.**

19. Vorstellung des Papiers von Prof. Dr. Clemens Hoffmann zum Vorgehen bei der Energietransformation
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1456 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Ausschuss für Umwelt und Energie wird das Papier „Forderung zu einem planvollen Vorgehen bei der Energietransformation der Stadt Kassel zur Bewältigung der Klimakrise“ vorgestellt. Dazu wird
Herr Prof. Dr. Clemens Hoffmann, Leiter des Fraunhofer Instituts Kassel, in den Ausschuss eingeladen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung des Papiers von Prof. Dr. Clemens Hoffmann zum Vorgehen bei der Energietransformation, 101.18.1456, wird **abgelehnt.**

20. Vorstellung Modellversuch Berufsfachschule für den Übergang in Ausbildung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1459 -

Abgesetzt

21. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. I/14, 1. Änderung „Tapetenmuseum“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1461 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen der Friedrichsstraße, dem Brüder-Grimm-Platz, der Wilhelmshöher Allee und den westlich angrenzenden Parzellen 285/4 und 289/17 der Flur 9, Gemarkung Kassel, soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14, 1. Änderung „Tapetenmuseum“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 30 (2) BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13 a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung des Deutschen Tapetenmuseums – Museum für Raumkunst zu schaffen, die Einfügung in den städtebaulichen Kontext zu gewährleisten und damit einen weiteren Beitrag zur Entwicklung und Neuordnung der Museumslandschaft zu leisten.

Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. I/14, 1. Änderung „Tapetenmuseum“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1461, wird **zugestimmt.**

22. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 26. November 2018 (Erste Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1464 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 26. November 2018 (Erste Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke (5), FDP+FW+Piraten (2), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (6), FDP+FW+Piraten (1)
Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke (2)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) vom 26. November 2018 (Erste Änderung), 101.18.1464, wird **zugestimmt.**

23. Familiennetzwerke
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1465 -

Abgesetzt

24. Übernahme einer Ausfallbürgschaft
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1467 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 26.720,00 Euro (= 80 % von 33.400,00 Euro) für ein von dem City Kaufleute Kassel e.V. aufzunehmendes Darlehen zur Finanzierung der Neubeschaffung der Weihnachtsbeleuchtung zu.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Bürgschaftserklärung in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben und zu unterzeichnen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: Kasseler Linke (1)
Enthaltung: Kasseler Linke (6)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Übernahme einer Ausfallbürgschaft, 101.18.1467, wird **zugestimmt.**

25. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1468 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht für das Jahr 2018 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel" zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresüberschuss in Höhe von 868.624,52 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018, 101.18.1468, wird **zugestimmt.**

26. Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2020 sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 der Stadtreiniger Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1469 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Beschluss über den Wirtschafts- und Finanzplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2020 vom 21. August 2019.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf des Finanzplans für die Jahre 2019 - 2023 des Eigenbetriebs „Die Stadtreiniger Kassel“ zur Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2020 sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 der Stadtreiniger Kassel, 101.18.1469, wird **zugestimmt.**

27. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2019 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“
Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel"
- 101.18.1470 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH, Weserstraße 20, 34125 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zum 31. Dezember 2019 beauftragt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission „Die Stadtreiniger Kassel“ betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2019 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, 101.18.1470, wird **zugestimmt.**

28. Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Kassel über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung) vom 23. Februar 2015
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1474 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Kassel über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung) vom 23. Februar 2015 in der aus Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Kassel über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch (Frischfleisch-Kostensatzung) vom 23. Februar 2015, 101.18.1474, wird **zugestimmt.**

29. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S6 / 2019 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1475 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S6/2019 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 15.400,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 1.600.000,00 €."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S6 / 2019 -, 101.18.1475, wird **zugestimmt.**

30. Ausbau Rad- und Gehwegverbindung am Katzensprung vorstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1490 -

Abgesetzt

31. Arbeitsmarktdialog & Kommunale Arbeitsmarktstrategie
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1491 -

Abgesetzt

32. Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) zur Planung und Realisierung einer Trainingsstätte für den Jugend- und Amateureissport
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1496 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWGpro zur Planung und Realisierung einer Trainingsstätte für den Jugend- und Amateureissport (nachfolgend „zweite Eisfläche" genannt) wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: Kasseler Linke (1), FDP+FW+Piraten (2)
Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke (6)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) zur Planung und Realisierung einer Trainingsstätte für den Jugend- und Amateureissport, 101.18.1496, wird **zugestimmt.**

33. Klimaschutzrat der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1498 -

➢ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Auf Grundlage der Resolution „Der Klimakrise entschieden begegnen“ der Stadtverordnetenversammlung wird ein Klimaschutzrat bis spätestens Mitte November 2019, unbefristet, als Beratungsgremium gebildet. Der Klimaschutzrat trifft sich mindestens 4-mal im Jahr. Mitglieder des Klimaschutzrates sind Wissenschaftler*innen, die in der Scientists for Future Regionalgruppe Kassel aktiv sind, Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, Wirtschaftsvertreter*innen, Gewerkschaftsvertreter*innen, Verantwortliche der Stadt Kassel sowie weitere ausgewählte Akteure.

Der Klimaschutzrat wird ergänzt durch Unterarbeitsgruppen, die mögliche Konzepte und Maßnahmen erarbeiten sollen, um darzustellen, wie für Kassel Klimaneutralität bis 2030 erreicht werden kann. Einerseits soll so der Klimaschutzrat mit fachlicher Expertise den Magistrat aktiv bei wesentlichen Entscheidungen rund ums Thema Klima unterstützen und anderseits eine Schnittstelle zur Zivilgesellschaft bilden. Folgende Arbeitsgruppen werden gebildet, **die selbst für ihre Schwerpunktsetzung verantwortlich sind:**

- Energiewende mit Schwerpunkt Strom
- Energiewende mit Schwerpunkt Wärme
- Verkehr und Mobilität
- Naturschutz und Biodiversität
- Akzeptanz, Bürgerbeteiligung, privater Konsum
- Energieeffizienz

Um Transparenz über die, aus dem Klimaschutzrat, konkret erarbeiteten Maßnahmen zu erhalten, sollen Mitglieder aus dem Klimaschutzrat die Möglichkeit erhalten, halbjährlich, im Ausschuss für Umwelt und Energie zu berichten.

Zudem erfolgt über ein Monitoring eine jährliche Überprüfung der Fortschritte in den Klimaschutzbemühungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (2), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten (1)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Klimaschutzrat der Stadt Kassel, 101.18.1498, wird **zugestimmt.**

34. Initiative "Nachhaltiges NordhESSEN"
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1499 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel wird gebeten, der Initiative „Nachhaltiges NordhESSEN“ beizutreten.

Ziel der Initiative „Nachhaltiges NordhESSEN“, die u.a. auch vom Landkreis Kassel, der IHK, dem Regionalmanagement Nordhessen und anderen Akteuren unterstützt wird, ist, dem Klimawandel durch die Etablierung eines nachhaltigen Ernährungssystems in Nordhessen entgegen zu wirken, durch:

1. Schaffung geeigneter politischer und finanzieller Rahmenbedingungen
2. Entwicklung eines „Nordhessen-Standards“ für die Landnutzung
3. Netzwerkbildung
4. Aufbau von kurzen Lieferketten für öffentliche Kantinen und andere Gemeinschaftsverpfleger, Gastronomie sowie Lebensmitteleinzelhandel
5. Ernährungsbildung

Der Punkt 4 wird getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (2), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (5)
Enthaltung: AfD (3), FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Der Vorbemerkung einschließlich der Punkte 1 bis 3 und 5 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Initiative "Nachhaltiges NordhESSEN", 101.18.1499, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Punkt 4 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Initiative "Nachhaltiges NordhESSEN", 101.18.1499, wird **zugestimmt.**

35. Mehr Radabstellplätze am Kasseler Rathaus
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1501 -

Abgesetzt

36. Klinik Wolfhagen Gutachten vorstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1503 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die von der GNH in Auftrag gegebenen Gutachten für die Klinik Wolfhagen werden im nächsten Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorgestellt.

Zur Vorbereitung auf die Vorstellung und Diskussion erhalten die Stadtverordneten die Gutachten rechtzeitig vor der Sitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (2), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Klinik Wolfhagen Gutachten vorstellen, 101.18.1503, wird **abgelehnt.**

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Volker Zeidler
Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Eglin
Schriftführerin